



Herbert Dümpelmann

Jahrgang 1943, Dipl.Ing. Rentner

Mitglied seit 2012,

gemeinsam mit seiner Frau,

Christa Dümpelmann, Lehrerin i.R.

Wir werden die Nächsten sein!

Meine Mutter wurde 102. Für sie konnten wir mit der Familie eine Betreuung zu Hause organisieren. Auch als in den letzten Wochen ihres Lebens eine rund um die Uhr-Betreuung erforderlich wurde, gelang dies. Das Gegenteil musste die Schwiegermutter erfahren. Über Nacht und gegen ihren Willen wurde sie von ihrer Lieblingstochter in ein Heim gebracht. Da ihr altes Zuhause in der Nähe war, lief sie mehrfach dorthin. Ergebnis: Sie wurde ruhig gestellt und als Folge, fixiert. Kritik an vielen Einzelvorkommnissen begegnete man mit Hausverbot anstelle von sachlichen Gesprächen. So etwas möchte keiner erleben – ist aber kein Einzelfall!

Eines wurde uns klar: Die Menschenwürde muss in jedem Alter an erster Stelle stehen. Will man dies erreichen, muss man sich engagieren und Verbündete suchen. Nicht wie gedacht, findet man diese leicht in Seniorenkreisen. Hier herrscht vielfach das Prinzip des Verdrängens. Im Internet wurden wir aufmerksam auf den Pflege-SHV (heute Pflegeethik Initiative). Der Verein hat viele Gleichgesinnte aus verschiedenen Bereichen und alle setzen sich für mehr Menschlichkeit im Umgang mit zu pflegenden Menschen ein. Nur in Solidarität mit vielen kann man Gehör finden und etwas bewegen. Die Pflegeethik Initiative Deutschland e.V. war und ist die richtige Entscheidung.